

Energie und Kosten sparen im Alltag

OÖ/Bayern. Immer mehr Menschen wünschen sich einen einfacheren, klimafreundlichen Lebensstil, abseits von Konsumzwängen oder auf Kosten anderer. Aus diesem Grund hat das Klimabündnis OÖ im vorigen Herbst das Interreg-Projekt „Klimaschutz und Energiewende in Kommunen“ (KEK) gestartet. Gemeinsam mit seinen bayerischen Projektpartnern zeigt KEK kleine und große Handlungs-Möglichkeiten, wie wir unser Umfeld lebens- und klimafreundlicher gestalten können. Diesmal: Energie und Kosten sparen.

„**Wer billig kauft, kauft teuer**“. Beim Kauf von Haushaltsgeräten und Unterhaltungselektronik bestehen enorme Einsparungspotentiale. In der Anschaffung teurere Produkte amortisieren sich oft schon nach wenigen Monaten durch ihren geringeren Energie- oder Wasserverbrauch, ebenso zeichnen sie sich meist durch eine höhere Lebensdauer aus. Während Geräte vor einigen Jahrzehnten noch für den lebenslangen Gebrauch produziert wurden, kann man heute selbst bei renommierten Firmen bezüglich Leistungsdauer nicht sicher sein. Hier empfiehlt sich die Recherche im Internet. Thema Standby: Laut Stiftung Warentest verursachen Fernseher & Co bei Standby-Betrieb bis zu 100 Euro zusätzliche Stromkosten im Jahr (Quelle: www.test.de), die man mit Ausstecken leicht einsparen könnte.

Auf Ökostrom umsteigen. Zusätzliches CO₂-Einsparungspotential ergibt sich in der Wahl des Stromanbieters. Ökostrom ist zwar am Papier geringfügig teurer als Normalstrom, er wird aber zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen. Ein Umstieg auf Ökostrom ist die einfachste und schnellste Art, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren (Quelle: www.greenpeace.org). Der Bezug von Ökostrom stärkt die heimische Wirtschaft und hilft mit, die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen für unsere nachkommenden Generationen mit zu fördern.

Was brauche ich wirklich? Smartphone, iPad, Brotbackautomat oder Flachbildfernseher? Viele Elektrogeräte sind neu entstanden (iPad), bestehende Produkte wurden energieeffizienter und preisgünstiger. Je günstiger und besser beworben die Geräte, desto mehr Geräte kaufen wir. Wir verwenden sie sorgloser und sparen weniger Energie als beabsichtigt (Energiesparlampe länger brennen lassen, weitere Strecken mit dem sparsamen Auto fahren, größere Geräte ankaufen). Was ist wirklich wichtig für uns und was fällt unter Konsumsehnsucht?

Weitere Klimatipps, interessante Studien sowie Informationen zu unseren Exkursionen, Ausbildungen und Aktionen finden Sie auf unserer Webseite www.kek-bo.eu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!